



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Motorsport-Newsletter 20/2015

- **Fußballstar Mario Götze besucht Audi-Team in Le Mans**
- **Phil Burgan im Audi R8 LMS ultra dreimal auf dem Podium**
- **Nachgefragt bei Audi-Werksfahrer André Lotterer**

Ingolstadt, 14. Juni 2015 – Das Motorsport-Wochenende stand ganz im Zeichen des 24-Stunden-Rennens in Le Mans. Auch Fußballstar Mario Götze fieberte an der Audi-Box in Le Mans mit.

Mario Götze besucht das Audi-Team in Le Mans

Le Mans hat einen prominenten Fan mehr: Mario Götze erlebte die 83. Ausgabe des Klassikers live in der Box des Audi Sport Team Joest. Der Fußballer des FC Bayern München, der Deutschland 2014 mit seinem Siegtor zum WM-Titel geschossen hatte, schaute bereits in der Nacht zu Sonntag kurz im Fahrerlager vorbei. Am Vormittag übernahm Audi-Vorstandschef Prof. Rupert Stadler dann persönlich die Führung durch die Box. „Ein unglaublich faszinierendes Rennen. Die Geschwindigkeit ist live noch viel beeindruckender als am Fernseher“, sagte Mario Götze. „Ich habe mich gefreut, einmal hinter die Kulissen schauen zu dürfen. Wenn es passt, wäre ich nächstes Jahr gern wieder mit dabei.“ Audi ist bereits seit 2002 Partner des FC Bayern München.

Audi-Fahrer Phil Burgan dreimal auf dem Podium

Podestplatz-Hattrick für Phil Burgan in der GT Cup Championship: Der Brite fuhr beim vierten Rennwochenende in Silverstone im ersten Rennen vom 16. Startplatz auf den fünften Gesamtrang und den zweiten Platz in der Klasse. Im zweiten Durchgang belegte er mit seinem Audi R8 LMS ultra des Teams United Autosports Platz zwei im Gesamtklassement und der Klasse. Im dritten und letzten Rennen verbuchte er mit dem dritten Platz insgesamt und in der Klasse ein weiteres Podiumsresultat.



Nachgefragt bei ... André Lotterer

Nach drei Siegen in vier Jahren belegte André Lotterer zusammen mit seinen Teamkollegen Marcel Fässler und Benoît Tréluyer den dritten Platz in Le Mans. Der Deutsche im Kurzinterview.

Platz drei in Le Mans: Überwiegt die Freude über das Podium oder die Enttäuschung nach zuletzt drei Siegen in vier Jahren?

Wer sich der Herausforderung Le Mans stellt, der muss auch damit rechnen, einmal nicht zu gewinnen. Deshalb gratulieren wir den Jungs von Porsche zu ihrem Erfolg. Wir wissen aus eigener Erfahrung ganz genau, wie schwer es ist, hier einen Sieg zu holen. Alles muss perfekt zusammenpassen und das Rennglück auch dazukommen – das war bei uns an diesem Wochenende leider nicht der Fall. Deshalb müssen wir dieses Jahr mit dem dritten Platz zufrieden sein und freuen uns darüber.

Woran hat es gelegen, dass der Sieg nicht gelungen ist?

Natürlich sind wir enttäuscht, aber heute ist kein Tag, um traurig zu sein. Wir haben hart gekämpft, jedoch ein paar Schwierigkeiten zu viel gehabt. Die Reparaturen an der Motorabdeckung haben immer wieder wertvolle Zeit gekostet. Wir haben mit allen Kräften dagegehalten und den Zuschauern damit auf jeden Fall ein spannendes Rennen beschert. Ich glaube, es war Motorsport auf höchstem Niveau.

Auch wenn es zum Sieg nicht gereicht hat, war der Audi R18 e-tron quattro das schnellste Auto im Feld.

Uns ist die schnellste Runde mit einem neuen Rundenrekord im Rennen gelungen. Das zeigt, dass wir ein sehr gutes Auto haben und dass die ganze Mannschaft in der Vorbereitung und während der Woche hier in Le Mans einen fantastischen Job gemacht hat.

Nach dem dritten Platz führen Sie mit Ihren Teamkollegen die Gesamtwertung der WEC weiter an. Ist das ein Trost?

Le Mans ist so ein herausragendes Rennen, das jeder gewinnen möchte. Trotzdem waren das heute wichtige Punkte im Kampf um den WM-Titel, der weiter ein großes Ziel für uns bleibt, auf das wir uns konzentrieren. Wir werden jetzt die Erkenntnisse aus Le Mans analysieren und dann gestärkt in die restliche WEC-Saison starten, die ja nach der Sommerpause erst so richtig beginnt.

Termine der nächsten Woche

20.06. Le Castellet (F), 3. Lauf Blancpain Endurance Series

20.06. Nürburgring (D), 3. Lauf VLN

20.–21.06. Le Castellet (F), 3. und 4. Lauf GT Sports Club

20.–21.06. Spa (B), 5. und 6. Lauf ADAC GT Masters



21.06. Buriram (THA), 3. Lauf Super GT

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.